

# Dänische Duroc:

## Zuchtziele und Tipps für die Ebermast

Sabine Schrauth, Deutsche Breeders



Sabine Schrauth

Die Schweinezucht in Dänemark basiert auf den Rassen Yorkshire, dänische Landrasse und dänischer Duroc. Während Yorkshire und Landrasse zu den sogenannten Mutterlinien gehören wird der dänische Duroc als Endstufeneber eingesetzt.

Im DanAvl Zuchtsystem befindet sich die größte Population der Eberasse Duroc in Europa.

### Zuchtziele der Rasse Dänischer Duroc

Futterverwertung	51%
Fleischanteil	16%
Zunahme (30-100kg)	22%
Zunahme (bis 30kg)	3%
Körperbau	5%
Ausschlachtung	3%

Für Breeders Kunden stehen hauptsächlich auf den GFS Stationen Fischbeck, Schillsdorf und Ascheberg ausgewählte Duroc Eber zur Verfügung. Die Selektion der Eber wird in Dänemark vorgenommen, hier finden besonders der Fleischanteil und ein positiver MFA Wert Berücksichtigung.

### Duroceinsatz in der Praxis

Die Motivation unserer Kundenbetriebe den Duroc Eber als Vaterasse einzusetzen sind hauptsächlich wirtschaftlichen Aspekte. Für die Sauenhalter ist die Anpaarung der DanAvl Sau mit Duroc-sperma insofern interessant als das die Nachkommen deutlich robuster und vitaler sind als Pietrainferkel.

„Direkt nach der Geburt suchen die Durocferkel das Gesäuge, während die Pietrainferkel erst einmal eine Orientierungsphase durchmachen“, berichtet ein Praktiker der beide Endstuferrassen parallel eingesetzt hatte. Besonders in grossen Sauenanlagen wird der Duroc als Vaterasse geschätzt, da das Management dieser Ferkel von Geburt bis zur Schlachtung mit einem deutlich geringeren Aufwand zum Ziel führt.

In unseren Kundenbetrieben wird der Duroc immer in Verbindung mit Ebermast eingesetzt. Hier werden besonders die Vorteile der Eber in der Mastphase (Tageszunahme und Futterverwertung) hervorgehoben.

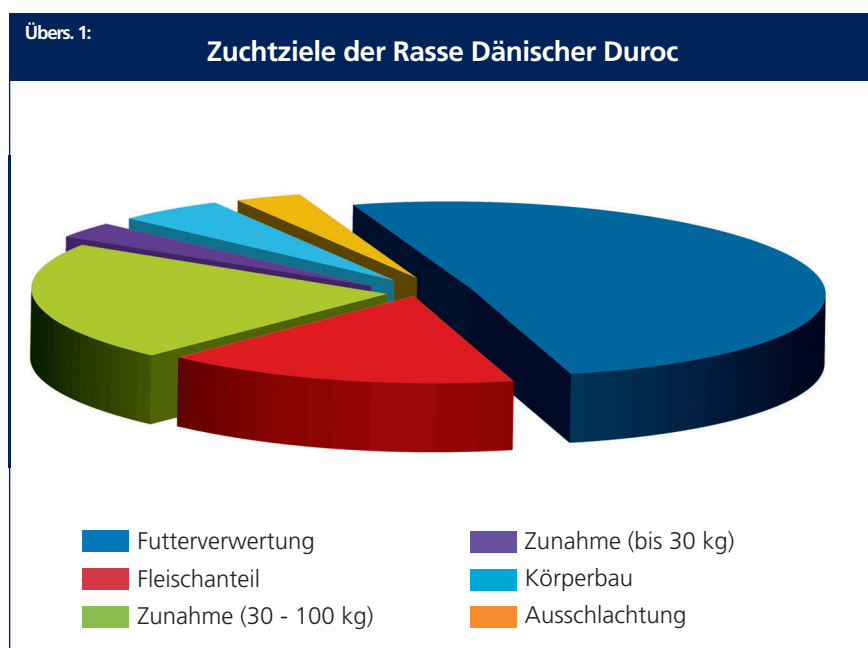
### Fütterung der Duroceber und -Sauen in der Mast

Bei der Fütterung der Eber sind sich alle Praktiker einig: ad libitum – soll es sein. Die Futterkonsistenz spielt hierbei eine untergeordnete Rolle. Wichtig ist eine gute Sättigung der Masteber um Unruhe und Stress zu vermeiden. Ausgesprochen wichtig ist ein ausreichend grosses Tier-/Freßplatzverhältnis sowie eine einwandfreie Futterqualität. Sehr gute Futterqualitäten und eine optimale Troghygiene sollten in jedem Stall selbstverständlich sein.

### Anforderungen an den Maststall

Im Vergleich der Mastbetriebe wurde deutlich, das Jungeber andere Bedürfnisse an die Aufzucht als Kastrate und Sauen stellen.

Man hat festgestellt, dass es einen Zusammenhang von geruchsauffälligen Schlachtkörpern und der Haltung der Tiere in der Praxis gibt. Es gibt vermehrt geruchsanfällige Eber, wenn die Eber vermehrt mit Kot und Harn in Berührung kommen, wie das z B bei der Mast auf Teilspaltenböden der Fall sein kann. Die



Buchtengröße sollte optimal zur Anzahl der aufgestellten Tiere passen.

In der Praxis werden mind 0,75 qm Fläche pro Tier als ausreichend erachtet. Eine zu knapp bemessene Fläche führt zu mehr Unruhe bis hin zu gesteigerten Tierverlusten.

Eine grundsätzliche Geschlechtertrennung wird in vielen Praxisbetrieben nicht mehr durchgeführt. Bei der Verladung der Masttiere muss jedoch eine gewisse Ordnung herrschen, da Sauen und Eber getrennt in die Schlachtkette müssen, sonst drohen Abzüge seitens des Schlachtunternehmens. Die Eber werden somit in der Regel durch ein Z im Schlagstempel eindeutig markiert.



Übers. 2:

### Breeders Fütterungsempfehlungen zu Rationsgestaltung

	Vormast bis 50 kg LG	Endmast ab 50 kg LG
Rohprotein	17,0 %	16,7 %
Lysin	1,2 %	1,1 %
Energie	13,4 MJ	13,2 MJ
Rohfaser	4,00 %	4,20 %
Calcium	0,75 %	0,75%
Phosphor	0,55 %	0,50 %

Die Auswertungen aus unseren Kundenbetrieben zeigen für die Duroc Nachkommen besonders grosse Vorteile in der Mast.

Die Mast von DanAvl x Duroc-Ebern weist den grössten ökonomischen Vorteil im Vergleich zur Mast von Kastraten aus. Wichtig ist, dass die Schlachtgewichte nicht zu niedrig gewählt werden, um die optimale Indexbewertung zu erzielen. Zu bedenken ist eine geringere Ausschachtung der Eber. Die durchschnittliche Ausschachtung liegt bei 76 %.

„Wir kennzeichnen am Vortag die Schweine zum Verkauf. Die weiblichen Tiere werden vorne im Nacken farblich markiert und die Eber hinten. Beim Laden kennzeichnet einer die weiblichen Tiere und eine Hilfsperson die männlichen Tiere mit dem entsprechenden Schlagstempel!“ Berichtet uns ein Praktiker, der langjährige Erfahrungen in der Ebermast- und vermarktung vorweisen kann.

Übers. 3:

### Kennzahlen der Duroc Ebermast

Anpaarung -	DanAvl x Pietrain		DanAvl x	dänischer Duroc
	Sauen/Kastrate	Sauen/Eber	Sauen/Kastrate	Sauen/Eber
Mastsystem	Sauen/Kastrate	Sauen/Eber	Sauen/Kastrate	Sauen/Eber
Tageszunahme (g)	910	950	1000	1100
Futtermittelverwertung	1:2,8	1:2,6	1:2,6	1:2,4
Autofom Index	1,01	1,01	0,97	0,99
MFA %	56	57,5/ -	55,8	57,2/ -

Breeders-Kundenbetriebe in der Auswertung



Eine grundsätzliche Geschlechtertrennung bei der Mast wird in vielen Praxisbetrieben nicht mehr durchgeführt.

### Win- win Situation!

Beim Einsatz von Durocebern profitiert der Sauenhalter von der Robustheit und Vitalität der Ferkel. Der Aufzucht- und Mastbetrieb profitiert von den sehr guten biologischen Leistungen. Hier sticht besonders die Tageszunahme und die Futtermittelverwertung heraus. Die Fleischleistung der Duroc-Ebermast bringt eine deutlich höhere Fleischleistung als die Kastratenmast.